

# Hinweise zur Datenübernahme

## Allgemein

### Auflösung von Grafiken und Bildern

- 300dpi und mehr für Farb- und Graustufenbilder
- 1200dpi und mehr bei Strichgrafiken

### Farben

- CMYK-Farbmodus
- Sonderfarben, Volltonfarben (Pantone, HKS); achten Sie auf die korrekte Angabe der Farbnamen (Dokumente im RGB-Modus werden automatisch in den CMYK-Modus gewandelt, daraus resultierende Farbabweichungen.)
- Legen Sie schwarze Schriften, Texte, Logos, Barcodes, QR-Codes mit 100% im K-Kanal an! (Keine Mischfarbe (4c) oder RGB). QR-Codes müssen in 100% Schwarz angelegt werden (C=0, M=0, Y=0, K=100) Achten Sie auf eine ausreichende Größe des QR-Codes. Je kleinteiliger der QR-Code angelegt ist, desto schlechter ist er lesbar.

### Stanzkontur / Lackform

- Für alle Lackdruck Bereiche oder Stanzen muss die Füllung bzw. Konturfarbe als beliebige Volltonfarbe angelegt und diese als „Lack“ oder „Stanze“ bezeichnen werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Füllung bzw. Kontur auf „überdrucken“ zu stellen ist.

### Größe / Format / Anschnitt

- Daten stets in Originalgröße anlegen (offenes Endformat inkl. Beschnittzugabe)!
- Umlaufend 3 mm Beschnittzugabe einhalten. (bei Etiketten mit An/Ausstanzung)
- Inhalte (Texte/ Bilder) mind. 2 mm vom Rand des Endformates entfernt platzieren. Hintergrundgrafiken und -bilder, die an den Rand heranreichen sollen, bis in den Anschnittbereich hinein platzieren.

### Schriften

- Konvertieren Sie Schriften in Pfade / Kurven oder betten Sie Schriften vollständig ein.
- Schriftgröße mindestens 4 pt

### Linien

- Linienstärke positiver Linien (dunkle Linie auf hellem Grund) müssen eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.
- Linienstärke negativer Linien (helle Linie auf dunklem Grund) müssen eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.
- Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Linienstärken nicht unter den oben angegebenen Maßen liegen.

### Mehrseitige Dokumente

- Legen Sie ihre Dokumente als Einzelseiten an. Bei fortlaufenden Einzelseiten in einem PDF-Dokument. (keine Doppelseiten)

### Allgemeine Hinweise zum Druck von Rollenetiketten

Beim Druck von Rollenetiketten müssen Besonderheiten beachtet werden, z.B.: Mindestabstand von Druckelementen zur Stanzkontur, Mindestgröße von Texten. Diese Angaben unterscheiden sich je nach Bedruckstoff, Größe des Etiketts, Druckverfahren etc. Bitte besprechen Sie fragliche Details mit Ihrem Kundenberater.

# Dateiformate

## PDF-Daten

Bevorzugt nehmen wir PDF/X-1a:2003 konforme Daten an. Diese gewährleisten die höchste Produktionssicherheit. Das PDF/X-1a:2003-Format ist eine speziell normierte Variante des PDF-Formats, das den Austausch von Druckdaten erleichtern und gängige Fehler und Probleme vermeiden soll. Insbesondere werden Schriften in das Dokument eingebettet, RGB-Farben und Transparenzen sind nicht erlaubt.

Als Standardfarbräume verwenden wir Coated FOGRA 39 bzw. Uncoated FOGRA 29. Bei der Verwendung von Sonderfarben achten Sie bitte auf eine sinnvolle und eindeutige Benennung der Farben nach gängigen Farbsystemen (z.B. Pantone, HKS). Bitte legen Sie Stanzkonturen in einer eigenen Volltonfarbe (z.B. „Stanze“) an und stellen Sie diese auf „überdrucken“.

## Offene Daten

Offene Daten der Programme der Adobe CreativeCloud oder Quark Xpress 11 können wir selbstverständlich auch verarbeiten. Dabei sollte aber beachtet werden, dass bei offenen Dateien, z.B. aus Indesign, die verwendeten Bilder und Schriften mitgeliefert werden müssen.

Obige Hinweise zu Bildauflösung etc gelten analog.

Dateiübernahme aus Office-Programmen wie Word oder Excel ist nur sehr bedingt möglich, da diese Programme nur Daten im RGB-Farbmodus erzeugen können. Hierzu sprechen Sie uns am besten im konkreten Fall an.

Bei der Lieferung offener Daten empfehlen wir unbedingt einen Korrekturlauf durchzuführen, da es immer ein gewisses Restrisiko gibt, unerwünschte Ergebnisse zu erhalten.

## Bildschirmdarstellung

Auf einem Computermonitor erfolgt die Darstellung im RGB-Modus. Da jeder Bildschirm anders verarbeitet und eingestellt ist, variiert die Darstellung der Farben von Monitor zu Monitor (wie bei Fernsehgeräten). Viele Monitore neigen zur Farbstichigkeit (z.B. gelb oder blau). Was auf dem Monitor zu sehen ist, muss also nicht unbedingt dem späteren Druckergebnis entsprechen.

Für eine korrekte Farbwiedergabe muss der Bildschirm regelmäßig und fachmännisch kalibriert und profiliert werden. Trotzdem ist eine Abweichung der Bildschirmdarstellung zum Druckergebnis unvermeidbar (additive und subtraktive Farbmischung).

Sollten Sie einen farbverbindlichen Kontraktproof benötigen können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

# Druckdaten übermitteln

## Möglichkeiten zur Datenübermittlung

- Datei-Upload: WeTransfer ([www.wetransfer.com](http://www.wetransfer.com))
- per E-Mail an [info@huth-wuppertal.de](mailto:info@huth-wuppertal.de)
- per Post: Zusendung eines Datenträgers (CD, DVD, USB-Stick)

